

Kampf um Platz eins geht in nächste Runde

Landesliga Frauen I: Münkeboe steht der schwere Gang zum Meister bevor

wrs Ostriesland. Der Dritte Collrunge hat vom punktgleichen Spitzentrio am 15. Spieltag die leichteste Aufgabe vor der Brust. Schlusslicht Bernuthsfeld reist an. Alles andere als ein Collrunger Erfolg ist eine Überraschung. Der Letzte will nach den positiven Meldungen aus den vorangegangenen Partien nicht als dankbarer Punktelieferant dienen. Er verspricht Gegenwehr. Die ist auch vom Zweiten Mönkeboe erforderlich, wenn er beim Titelverteidiger Reepsholt bestehen will. Alles versuchen und möglichst einen Punkt ergattern, lautet die Devise von „Brookmerland“. Spitzenreiter Ihlowferhn bekommt es zu Hause mit den abstiegsbedrohten Blombergerinnen zu tun. Kein leichtes Brot, auch deshalb nicht, weil sich Ihlow gegen Mannschaften aus der unteren Tabellenhälfte häufig das Leben schwer macht. Uggant-Schott will sich nach der 0:7-Pleite in Norden auf eigener Anlage gegen den Vorletzten aus Ardorf ein Erfolgserlebnis gönnen. Kein Selbstläufer für die Gastgeber. Ungern reist Dietrichsfeld nach Norden. Der Auricher Ligist mag die Strecke des Siebten nicht.

Reepsholt – Mönkeboe Nach Mönkeboes Erfolg im Topspiel der Vorwoche gegen Ihlow (3:1) wirft der Zweite beim Titelverteidiger mit viel Rückenwind auf. Reepsholt ist mit fünf Zählern Rückstand auf die Spitzengruppe chancenlos im Rennen um die Meisterschaft, kann jedoch im Kampf um Platz eins den Königsmacher spielen. „Der Sieg gegen Ihlow hat uns Auftrieb gegeben. Reepsholt ist schlagbar“, rechnet sich Mönkeboes Sprecherin Kerstin Conring-Doden Chancen auf Zählbares aus. „Mindestens ein Punkt stehlen“, lautet die Devise der Gäste. Eine schwere Aufgabe auf der Powerstrecke des Friedeburger Vereins. „Wir benötigen auf der Marathonstrecke viel Kraft und Ausdauer, wenn wir etwas reißen wollen“, sagt Conring-Doden.

Ihlow – Blomberg Für Ihlows Betreuer Harm Heiken ist die Lage einfach: „Wir benötigen die Punkte, sonst verlieren wir Platz eins.“ Ungern werfen die Gastgeberinnen gegen Mannschaften aus der unteren Tabellenhälfte. „Wir tun uns gegen diese Gegner sehr schwer, weil diese Mannschaften gegen uns besonders motiviert zur Sache gehen“, verrät Heiken. Hinzu käme, dass Blomberg schlecht einzuschätzen sei. Die Leistungen des abstiegsbedrohten Gegners schwanke von Spiel zu Spiel, so dass eine Prognose schwer sei.

Norden – Dietrichsfeld Die Gäste fahren mit breiter Brust zum Siebten. Dietrichsfeld befreite sich mit vier Erfolgen aus den letzten fünf Spielen aus der Abstiegszone. Der Ligaverbleib ist für ein weiteres Jahr gesichert. Das macht die Aufgabe jedoch in Norden nicht einfacher. Die Gastgeberinnen sind noch nicht in Sicherheit. Drei Zähler auf den ersten Abstiegsplatz sind keine Bank, auf der sich die Heimmannschaft ausruhen kann. Sie wird alles versuchen, um die Punkte zu behalten. Die Dietrichsfelder Sprecherin Kerstin Friedrichs warnt: „Wir müssen besonders in Holz aufpassen. Da ist Norden in der vergangenen Woche explodiert.“ Sie damit die sieben Wurf gegen Schott. Auf der Norder Strecke kommt der Auricher Ligist nicht zurecht. „Da werfen wir nicht gerne, weil es Rillen und Buckel gibt und die Straße rund verläuft“, gibt Friedrichs einen Überblick über das tückische Norder Geläuf.

Uggant-Schott – Ardorf Nach dem 4:0 von Schott gegen Ihlow zum Auftakt im neuen Jahr kassierte „Goode Trüll“ nur noch Niederlagen. Vier an der Zahl. Als Gründe für die Talfahrt führte Mannschaftssprecherin Petra Arjes-Tragust unkonstante Leistungen und Ausfälle wichtiger Werferinnen ins Feld. Diese Negativserie soll gegen Aufsteiger Ardorf beendet werden. „Wir wollen endlich mal wieder Punkte einfahren“, gibt sich Arjes-Tragust kämpferisch. Dabei nimmt sie den abstiegsbedrohten Gast nicht auf die leichte Schulter. „Wir dürfen Ardorf auf keinen Fall unterschätzen und müssen von Anfang an konzentriert werfen.“

Collrunge – Bernuthsfeld Nach der guten Vorstellung der Bernuthsfelderinnen beim 0:0 gegen Meister Reepsholt in der Vorwoche blickt Betreuer Hinrich Heine optimistisch auf die schwere Aufgabe beim Tabellendritten. „Der Punkt gegen Reepsholt hat uns gut getan. Er wird uns beflügeln. Vielleicht können wir auch in Collrunge etwas bewegen.“ Auf jeden Fall werde seine Mannschaft auf der kurvigen Strecke nichts verschenken. Während die Bernuthsfelder Chancen auf den Ligaverbleib gegen Null tendieren, sägt Collrunge seit der Vorwoche mächtig am Stuhl von Tabellenführer Ihlow. Gehen die Meisterschaftskonkurrenten Ihlow und Mönkeboe am kommenden Wochenende leer aus, ist für den Dritten mit einem Sieg der Weg nach oben frei.

Ostfriesische Nachrichten, Online-Ausgabe vom 14.02.2008; 22:00:00 Uhr